

GESCHÄFTSJAHR 2021
BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2021



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2021 IM ÜBERBLICK.....	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2021	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	19
WIRTSCHAFTSBERICHT	20
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	20
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Gruppe nach IFRS	21
Personalmanagement und -entwicklung	24
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	25
Chancen- und Risikobericht	25
Prognose	26
DISCLAIMER	29
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS	30
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-BILANZ	32
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	34
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	36
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	37
Allgemeine Angaben	37
Grundlagen und Methoden	38
Veränderungen des Konsolidierungskreises	41
Währungsumrechnung	42
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	42
Segmentberichterstattung	43
Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	48
Finanzinstrumente	48
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	55
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	57
IMPRESSUM.....	58

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2021 IM ÜBERBLICK

NEUER ENGINEERING-HUB FÜR EDAG MÜNCHEN - INTERNATIONALES KUNDENEVENT ZUR STANDORT- ERÖFFNUNG AM 8. SEPTEMBER 2021



Die EDAG Group hat in München im Rahmen eines internationalen Kundenevents seinen neuen Standort am „Frankfurter Ring 77“ eröffnet. Nach einer zweijährigen Bauzeit wurde am 8. September ein innovativer, attraktiver und vernetzter Gebäudekomplex offiziell seiner Bestimmung übergeben, der ca. 600 EDAG

Ingenieurinnen und Ingenieuren auf 9.000 qm Raum für fachübergreifendes und flexibles Arbeiten bietet. Die EDAG Group hat mit diesem Projekt in die Zukunft des Unternehmens investiert, jedoch vor allem in die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An dem Event nahmen nationale und internationale Kundinnen

und Kunden teil und erhielten exklusive Einblicke in aktuelle Innovationen und Mobilitätslösungen der EDAG Group und in ihr zukunftsorientiertes „New Work Concept“.

Der Transformationsprozess in der Automobilindustrie ist im vollen Gange. Die mobile Zukunft wird digitaler und vernetzter werden. Dies bedingt, dass EDAG als Entwickler immer schneller und agiler auf Veränderungen reagieren muss: Aus dieser Motivation heraus haben wir für unsere Teams aus der Fahrzeug-, Produktionsanlagenentwicklung, E/E und Software & Digitalisierung auch die entsprechenden räumlichen Voraussetzungen für eine kreative, fachübergreifende und flexible Zusammenarbeit geschaffen. Eine „New Work“-Umgebung, die nicht nur zeitgemäß ist, sondern gleichermaßen den Wohlfühlfaktor und die Motivation steigert.

Mit dem neuen Engineering-Hub konnte die EDAG Group, die bis dato in München neun verteilte Standorte unterhielt, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Standort zusammenführen. Das „New Work Concept“ des neuen Gebäudes gilt als Leuchtturmprojekt für die internationale EDAG Group.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2021 IM ÜBERBLICK

EDAG GROUP GEWINNT ALS „BEST OF BEST“ DEN ABC AWARD 2021 IN DER KATEGORIE „SMART & DIGITAL“ FÜR DAS MOBILITÄTSKONZEPT „EDAG CITYBOT“



Der ABC Award ist der etablierte Premiumpreis, wenn es um wegweisende Konzepte und Produkte für die Mobilität von morgen geht. Neue Ansprüche an Lebensqualität und Nachhaltigkeit verändern unsere Fortbewegung. Lösungen und Antworten für die mobile Zukunft gibt es bereits schon heute: Entwicklungen und Designs, die Bedienkomfort, Umweltschutz und Konsumverhalten des Mobilitätsempfängers erfolgreich vereinen. Der ABC Award zeichnet auf einzigartige Weise als führender Mobility Award diese vorausdenkenden und zukunftsorientierten Konzepte und Produkte aus. In diesem Jahr wurde die EDAG Group für ihr Mobilitätskonzept „EDAG CityBot“ in der Kategorie „Smart & Digital“ für ihr herausragendes Produkt- und Kommunikationsdesign als „Best of Best“ ausgezeichnet. Das CityBot Mobilitätskonzept wird von der EDAG Group stetig weiterentwickelt.



Von links: Tom Hasenauer (EDAG Design Team), Georg Ruhmann (EDAG Design Team), Johannes Barckmann (Product Owner EDAG CityBot) und Ricardo Hagemann (EDAG Design Team).

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2021

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Vehicle Engineering	324,9	304,1	111,8	95,1
Production Solutions	71,5	73,5	24,1	23,5
Electrics/Electronics	139,0	125,5	46,9	39,3
Konsolidierung	- 29,2	- 20,1	- 9,7	- 7,5
Summe Umsatz¹	506,2	482,9	173,1	150,4
Veränderung:				
Vehicle Engineering	6,8%	-19,0%	17,6%	-24,2%
Production Solutions	-2,7%	-14,5%	2,7%	-14,6%
Electrics/Electronics	10,8%	-2,8%	19,3%	-8,2%
Veränderung Umsatz¹	4,8%	-17,3%	15,1%	-22,4%
Vehicle Engineering	18,9	- 6,0	9,4	5,9
Production Solutions	- 3,2	- 5,5	0,3	- 0,6
Electrics/Electronics	8,1	3,8	3,5	1,9
Adjusted EBIT	23,8	- 7,7	13,1	7,2
Vehicle Engineering	5,8%	-2,0%	8,4%	6,2%
Production Solutions	-4,5%	-7,4%	1,1%	-2,6%
Electrics/Electronics	5,9%	3,0%	7,5%	4,9%
Adjusted EBIT-Marge	4,7%	-1,6%	7,6%	4,8%
Gewinn oder Verlust	8,5	- 17,8	7,0	- 1,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,34	- 0,71	0,28	- 0,05

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.09.2021	31.12.2020
Anlagevermögen	309,5	295,2
Net Working Capital	23,9	- 24,0
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 154,6	- 104,3
Rückstellungen	- 67,0	- 65,1
Eigenkapital	111,8	101,8
Bilanzsumme zum Stichtag	677,2	620,1
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 4,7	33,1
Eigenkapitalquote	16,5%	16,4%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	138,2%	102,4%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten / Eigenkapital	4,2%	n/a

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Operating Cash-Flow	- 5,1	114,2	18,5	92,8
Investing Cash-Flow	- 12,9	- 10,9	- 5,1	- 3,5
Free Cash-Flow	- 17,9	103,4	13,4	89,3
Financing Cash-Flow	- 3,7	- 31,2	8,5	- 16,5
Bruttoinvestitionen	13,2	10,8	5,4	3,5
Bruttoinvestitionen/Umsatz	2,6%	2,2%	3,1%	2,3%

	30.09.2021	31.12.2020
Mitarbeiter zum Stichtag inkl. Auszubildende	7.874	7.984
Auszubildende in %	3,8%	4,2%

Aufgrund der in den letzten Monaten erfolgten partiellen Markterholung liegt der Umsatz im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 506,2 Mio. EUR um 23,3 Mio. EUR bzw. um 4,8 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2020: 482,9 Mio. EUR). Im abgelaufenen Berichtsquartal lag der Umsatz mit 173,1 Mio. EUR um 22,7 Mio. EUR bzw. um 15,1 Prozent über dem Vergleichszeitraum. Wie bereits im zweiten Quartal konnten alle Segmente auch im abgelaufenen dritten Berichtsquartal ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1-3 2020: -17,2 Mio. EUR) um 36,9 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 3,9 Prozent erreicht (Q1-3 2020: -3,6 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2021 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbaren Sondereffekten im Zusammenhang mit der Cyberattacke betrug das adjusted EBIT 23,8 Mio. EUR (Q1-3 2020: -7,7 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 4,7 Prozent entspricht (Q1-3 2020: -1,6 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 30. September 2021 7.874 (31.12.2020: 7.984). Davon waren 5.645 Mitarbeiter in Deutschland und 2.229 Mitarbeiter im Rest der Welt (kurz: RoW) beschäftigt (31.12.2020: [Deutschland: 5.741 Mitarbeiter; RoW: 2.243 Mitarbeiter]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 13,2 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2020: 10,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 16,5 Prozent (31.12.2020: 16,4 Prozent).

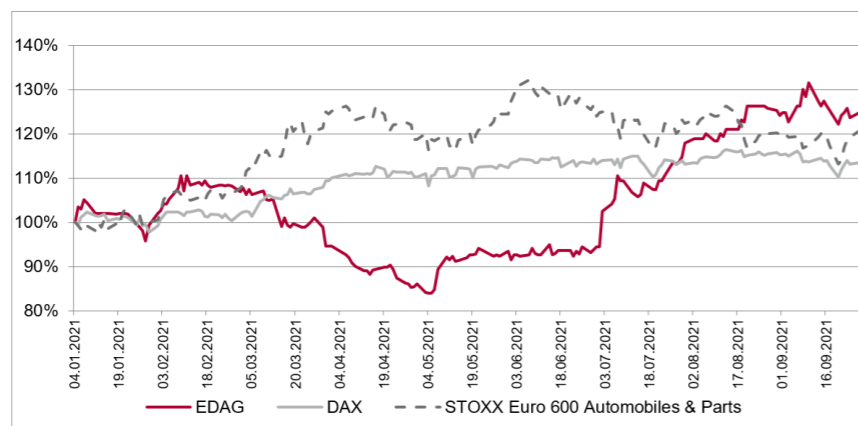
Mit 154,6 Mio. EUR erhöhte sich die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) gegenüber dem 31. Dezember 2020 mit 104,3 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2021 4,7 Mio. EUR (31.12.2020: Netto-Finanzguthaben 33,1 Mio. EUR), was einer Erhöhung der Nettofinanzverschuldung um 44,0 Mio. EUR entspricht.

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 4. Januar 2021 mit 13.890 Punkten in das Jahr. Mit einer zunehmenden Verbesserung der wirtschaftlichen Perspektiven stieg der Index sukzessive an und erreichte mit 15.977 Punkten am 13. August einen neuen Rekord-Schlussstand. Am 30. September schloss der DAX den Berichtszeitraum mit 15.261 Punkten. Im Verlauf der ersten drei Quartale 2021 bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen 514 und 692 Punkten.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 4. Januar 2021 9,18 Euro. Im Nachgang zur Ad-Hoc-Mitteilung vom 14. März gab der Kurs sukzessive nach bis zu einem Schlusskurs vom 7,98 Euro am 4. Mai; dies war zugleich der tiefste Schlusskurs im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf erholte sich die Aktie deutlich und erreichte mit 12,50 Euro am 10. September den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum. Der Schlusskurs am 30. September lag bei 11,85 Euro. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 auf 6.376 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2021 – 30.09.2021
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 30. September (EUR) ¹	11,85
Höchster Kurs (EUR) ¹	12,50
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	7,98
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	6.376
Marktkapitalisierung am 30. September (Mio. EUR)	296,25

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG-Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender ist auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Gruppe mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Gruppe oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Production Solutions und Electric/Electronics gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer

werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauertauglichkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design-Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug-Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic-Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) – operativ durch die eigenständig agierende EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG, Fulda, deren internationale Tochtergesellschaften und Profitcenter dargestellt – übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 12 deutschen sowie an den internationalen Standorten in den USA, Indien, Tschechien, Ungarn, Schweden, Brasilien, Mexiko und China Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

Seit Januar 2021 ist EDAG PS in die Geschäftsfelder Automotive, Industrial und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** ist das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds steht einerseits die Herstell- und Machbarkeit des Produkts und andererseits das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage sowie der Komponente. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieure realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimalen Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung, über die Planung, die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die sechs Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte TGA- und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion sowie VR und AR in der Produktion. Dadurch erzielt EDAG PS für ihre Kunden die optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, maximale Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie die optimale Entscheidungs- und Prozessabsicherung. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung,

Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Die Strukturen im Segment Electrics/Electronics bestehen aus sechs Programmen, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Konsequentes Innovationsmanagement, Einhaltung neuer agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Werte, die auch in Kundenprojekten im Prozess der digitalen Transformation eingesetzt werden.

Das Leistungsspektrum des Segments E/E bietet durch die Kompetenzorganisation in den Wachstumsdomänen sämtliche Entwicklungsleistungen eines Gesamtfahrzeugs an. Das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) konsolidiert die segmentübergreifenden Projektmanagementprozesse und gibt den E/E-Projektleitern ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für Klein- bis Großprojekte vor.

Die internationale Erbringung der Arbeitsergebnisse erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend. Hierzu zählen insbesondere die Wachstumsdomänen Elektromobilität, autonomes Fahren, die digitale Vernetzung in- und außerhalb des Fahrzeugs sowie Lösungen für Mobilitätsdienstleistungen. Weiterhin umfasst das Angebot Entwicklungen rund um Komfort- und Sicherheitssysteme.

Durch die ständig steigende Anzahl der Funktionen und die interne und externe Vernetzung der Fahrzeuge entwickelt der Bereich **Architecture & Networks Development** auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungspro-

zesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie, über das Bordnetz, bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Hierbei werden eigene Benchmark-, Feature- und Komponentendatenbanken genutzt.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen. Die Systeme werden in ihre jeweiligen Bestandteile aus Sensorik, Aktorik und Steuerung partitioniert. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Auftragsbezogene UX, agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in der klassischen Softwareentwicklung im Front-End und Back-End sowie in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören zum Leistungsportfolio der EDAG.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen von Absicherung und Testing. Neben dem spezifischen Prüfstandsbaubau gehören hierzu Kenntnisse über Test-Strategien, Test-Spezifikation und -Durchführung. Die Durchführung der Tests erfolgt von manuell bis hochautomatisiert im Labor, auf dem Testgelände, auf der Straße und in virtuellen Testumgebungen. Zum Bereich gehören ebenso sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnt vor allem die Kompetenz im Bereich **Functional Safety & Cyber Security** an Signifikanz. Im gesellschaftlichen Stre-

ben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch die Einführung eines neuen Standards in der ISO/SAE 21434 und geplante normative Anforderungen an die Typzulassung von Fahrzeugen gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. EDAG will auch hier eine führende Position einnehmen.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement, bis hin zu Inbetriebnahmen und digital Mock Up.

1.2 Ziele und Strategien

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verfolgen wir das übergeordnete Ziel, den EDAG Unternehmenswert (Marktwert des Eigenkapitals) nachhaltig, d.h. über einzelne Branchenzyklen hinweg zu steigern. Dies soll erreicht werden durch eine Strategie, welche sich aus folgenden fünf zentralen Handlungsfeldern mit jeweils eigenen operationalisierbaren Zielen zusammensetzt:

- Wachstum durch Vertiefung und Erweiterung des internationalen Kundenportfolios
- Begeisterung unserer Kunden durch technologisches Know-how und Innovationsfähigkeit
- Attraktivität als Arbeitgeber
- Profitabilität durch professionelles Projekt- und Ressourcenmanagement, weitere Optimierung unserer Assets und Infrastruktur und zunehmende Automatisierung im Entwicklungsprozess
- Gezielter Ausbau der Aktivitäten in „Best-Cost-Countries“, um Kundenbedürfnisse wettbewerbsfähig erfüllen zu können und nachhaltiges Wachstum sicherzustellen

Für eine ausführliche Darstellung der genannten Ziele verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

Zwischen diesen Handlungsfeldern und ihren Zielen bestehen Interdependenzen, weshalb wir alle Maßnahmen parallel angehen und die Ziele zeitgleich verfolgen. Strategie verstehen wir zudem als einen kontinuierlichen Prozess, weshalb wir gesetzte Ziele vor sich ändernden Rahmenparametern immer wieder kritisch hinterfragen und gegebenenfalls adjustieren.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus dem Oktober 2021 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2020, primär beeinflusst durch die Covid-19-Pandemie, um rund 3,1 Prozent geschrumpft (2019: 2,8 Prozent Wachstum). Für das laufende Jahr 2021 erwartet der IWF einen Anstieg um 5,9 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete in 2020 einen starken Rückgang an Neuzulassungen (-24,3 Prozent). Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum zeigte sich jedoch eine Erholung auf 9,2 Mio. Fahrzeuge (6,9 Prozent). Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich: Während die Neuzulassungen im aktuellen Jahr 2021 bis September in Deutschland um 1,2 Prozent gesunken sind, zeigten die Märkte in Großbritannien (5,9 Prozent), Frankreich (8,0 Prozent) und Spanien (8,8 Prozent) Wachstum. In Italien (20,6 Prozent) erhöhte sich die Anzahl der Neuzulassungen noch stärker.

In Deutschland lag die Wachstumsdynamik bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Jahres 2021 auf einem hohen Niveau (+133,9 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Insgesamt erreichten die Elektro-PKW mit einem Absatz von 477.759 Fahrzeugen einen Marktanteil von 23,7 Prozent (Vorjahreszeitraum 10 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 38,1 Prozent wesentlich unter dem Vorjahresniveau (49,6 Prozent); der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb zum dritten Quartal (21,1 Prozent) ebenfalls deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres (29,9 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im dritten Quartal 2021, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 13 Prozent auf rund 11,7 Mio. Fahrzeuge. Dabei stieg der Absatz im Pkw-Segment um 8 Prozent und im Light-Truck-Segment um 15 Prozent. Auch in China stieg die Zahl der abgesetzten Neufahrzeuge im dritten Quartal 2021 auf 14,6 Mio. Einheiten (11 Prozent). Im September gab der Absatz jedoch um 16 Prozent auf 1,7 Mio. Einheiten nach. Grund für den Rückgang sind zunehmende Produktionsausfälle durch fehlende Halbleiter. Ebenso entwickelten sich im September 2021 die Märkte in Brasilien (-28 Prozent), Japan (-34 Prozent) und Indien (-41 Prozent) deutlich schlechter im Vergleich zum Vorjahresmonat.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Gruppe nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Gruppe

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. September 2021 auf 357,6 Mio. EUR, verglichen mit 333,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2020 (30.09.2020: 391,2 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum konnte die EDAG Gruppe einen Auftragseingang in Höhe von 526,7 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 578,4 Mio. EUR einer Verringerung von 51,7 Mio. EUR entspricht.

Aufgrund der in den letzten Monaten erfolgten partiellen Markterholung liegt der Umsatz für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 506,2 Mio. EUR um 23,3 Mio. EUR bzw. um 4,8 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2020: 482,9 Mio. EUR). Im abgelaufenen Berichtsquartal lag der Umsatz mit 173,1 Mio. EUR um 22,7 Mio. EUR bzw. um 15,1 Prozent deutlich über dem Vergleichszeitraum. Wie bereits im zweiten Quartal konnten alle Segmente auch im abgelaufenen dritten Berichtsquartal ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen verringerte sich um 5,1 Mio. EUR auf 58,4 Mio. EUR. Die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote in Höhe von 11,5 Prozent liegt damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2020: 13,1 Prozent). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen in 2020 ausgelaufenen Serienauftrag zurückzuführen. Die Materialzukaufquote lag demzufolge mit 4,1 Prozent ebenso deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2020: 6,8 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich hingegen mit 7,5 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2020: 6,3 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Gruppe erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,4 Prozent auf 354,5 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote verringerte sich hingegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 70,0 Prozent (Q1-3 2020: 70,3 Prozent). Die Personalaufwendungen beinhalten neben Abfindungen unter anderem Erträge aus staatlichen Zuschüssen für Kurzarbeitergeld in Höhe von 3,7 Mio. EUR (Q1-3 2020: 8,4 Mio. EUR). Abfindungen als Nachlaufeffekte aus den im Vorjahr verabschiedeten Maßnahmen im Rahmen der Optimierung der

Kostenstruktur und der Verbesserung der Performance wurden in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 7.834 Mitarbeiter (Q1-3 2020: 8.190 Mitarbeiter).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 30,2 Mio. EUR (Q1-3 2020: 32,4 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich aufgrund gegenüber dem Vorjahr geringerer Zuführungen zur Risikoversorge unter anderen durch die sich abzeichnende Markterholung auf -0,03 Mio. EUR (Q1-3 2020: -11,9 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 3,7 Mio. EUR auf 61,4 Mio. EUR.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1-3 2020: -17,2 Mio. EUR) um 36,9 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 3,9 Prozent erreicht (Q1-3 2020: -3,6 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2021 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (1,9 Mio. EUR) sowie direkt zurechenbaren Sondereffekten in Zusammenhang mit der Cyberattacke (2,8 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 23,8 Mio. EUR (Q1-3 2020: -7,7 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 4,7 Prozent entspricht (Q1-3 2020: -1,6 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug in den ersten drei Quartalen 2021 -7,1 Mio. EUR (Q1-3 2020: -7,5 Mio. EUR) und hat sich damit um rund 0,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Jahres 2021 mit einem Wert von 312,5 Mio. EUR deutlich unter Vorjahresniveau (Q1-3 2020: 394,9 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich hingegen mit 324,9 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2020: 304,1 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen 9-Monatszeitraum ein EBIT von 16,0 Mio. EUR (Q1-3 2020: -14,0 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 4,9 Prozent (Q1-3 2020: -4,6 Prozent) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 5,8 Prozent (Q1-3 2020: -2,0 Prozent).

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 71,3 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2020: 69,8 Mio. EUR). Der Umsatz lag im 9-Monatszeitraum mit 71,5 Mio. EUR um 2,0 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2020: 73,5 Mio. EUR), konnte im abgelaufenen Berichtsquartal mit 24,1 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquartal mit 23,5 Mio. EUR jedoch abermals zulegen. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen 9-Monatszeitraum das EBIT bei -4,4 Mio. EUR (Q1-3 2020: -5,7 Mio. EUR). Das Segment wurde, bedingt durch das Geschäftsmodell, vergleichsweise stärker von den Auswirkungen des Cyber-Vorfalles sowie der Corona-Pandemie betroffen. Die adjusted EBIT-Marge im 9-Monatszeitraum liegt mit -4,5 Prozent über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1-3 2020: -7,4 Prozent). Im abgelaufenen Berichtsquartal lag das adjusted EBIT bei 0,3 Mio. EUR (3. Quartal 2020: -0,6 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 1,1 Prozent (3. Quartal 2020: -2,6 Prozent) entspricht. Es war damit das zweite Berichtsquartal in Folge, in welchem das Segment ein positives adjusted EBIT verzeichnete.

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2020: 123,1 Mio. EUR) um 24,9 Mio. EUR auf 148,0 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 139,0 Mio. EUR ebenfalls über dem Vergleichszeitraum mit 125,5 Mio. EUR. Das EBIT betrug 8,1 Mio. EUR (Q1-3 2020: 2,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 5,9 Prozent (Q1-3 2020: 2,0 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei 5,9 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2020: 3,0 Prozent) deutlich verbessert.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Gruppe lag mit 677,2 Mio. EUR um 57,1 Mio. EUR über dem Niveau vom 31. Dezember 2020 mit 620,1 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasing im Zusammenhang mit einem langfristigen Immobilienmietvertrag und nach Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen um 10,6 Mio. EUR auf 326,9 Mio. EUR (31.12.2020: 316,3 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte (52,0 Mio. EUR) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 18,1 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 21,2 Mio. EUR. Mit 135,0 Mio. EUR sind diese aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund der in den letzten Monaten erfolgten partiellen Markterholung im laufenden Gewinn um 10,0 Mio. EUR auf 111,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 16,5 Prozent (31.12.2020: 16,4 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital liegt mit 293,7 Mio. EUR (31.12.2020: 282,2 Mio. EUR) über dem Niveau zum 31. Dezember 2020. Maßgeblich hierfür war ein Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 11,6 Mio. EUR, welcher im Wesentlichen auf einen langfristigen Immobilienmietvertrag zurückzuführen ist. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen durch Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens gegenüber VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. sowie sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer um 35,7 Mio. EUR auf 271,7 Mio. EUR.

Im 9-Monatszeitraum 2021 betrug der operative Cash-Flow -5,1 Mio. EUR (Q1-3 2020: 114,2 Mio. EUR). Die Reduzierung resultierte im Wesentlichen aus Trade Working Capital Effekten.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 13,2 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2020: 10,8 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 2,6 Prozent (Q1-3 2020: 2,2 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,0 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Gruppe insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Gruppe als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Gruppe durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt. EDAG hat

in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Gruppe das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

Am 30. September 2021 beschäftigte die EDAG Gruppe 7.874 Mitarbeiter (31.12.2020: 7.984 Mitarbeiter). Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 354,5 Mio. EUR (Q1-3 2020: 339,5 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

In den Chancen und Risiken haben sich folgende wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Das Branchenrisiko wurde von Risikoklasse B (Q2 2021) in Klasse A heraufgestuft. Hintergrund ist die anhaltende Belastung der internationalen Lieferketten, insbesondere der Mangel an Halbleitern, welcher zu deutlichen Rückgängen auf den internationalen Automobilmärkten führt. Die operativen Risiken sinken im 3. Quartal von der Risikoklasse A (Q2 2021) in die Risikoklasse C, bei gleichbleibender niedriger Wahrscheinlichkeit.

In den übrigen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Die Einschätzung der Risiken und Chancen für die weitere Entwicklung des Jahres 2021 ist insbesondere durch die COVID-19-Pandemie sowie die anhaltende Belastung der internationalen Lieferketten von hoher Unsicherheit geprägt. Die Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Prognosebericht. In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt

sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

3.2 Prognose

Laut der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Oktober 2021 ist die Weltwirtschaft in 2020 um 3,1 Prozent geschrumpft. Für 2021 wird ein Anstieg von 5,9 Prozent erwartet und für 2022 mit einer Abschwächung des Wachstums auf 4,9 Prozent gerechnet.

Für Deutschland wird eine Erholung der Wirtschaftsleistung für 2021 von 3,1 Prozent erwartet; in 2022 soll der Trend mit einer verstärkten Wachstumsrate von 4,6 Prozent fortgesetzt werden. Innerhalb der Eurozone erwartet der IWF in 2021 ein Wachstum um 5,0 Prozent und in 2022 um 4,3 Prozent.

Die Erholung der US-Wirtschaft wird sich in 2021 voraussichtlich auf 6 Prozent belaufen. Für 2022 wird mit einem Wachstum in Höhe von 5,2 Prozent gerechnet.

Nach aktueller Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 8,0 Prozent in 2021 und 5,6 Prozent in 2022 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung in 2021.

Die prognostizierte gesamtwirtschaftliche Markterholung spiegelt sich jedoch nicht in den erwarteten Neuzulassungen wider. Innerhalb Europas (EU-27 + EFTA & UK) sinken die Neuzulassungen laut Einschätzung des VDA um 3 Prozent auf insgesamt 11,6 Mio. Pkw in 2021. Für Deutschland prognostiziert der VDA ebenfalls einen Rückgang um 12 Prozent auf 2,57 Mio. Pkw. Bedingt ist diese Entwicklung maßgeblich durch den anhaltenden Engpass bei Halbleitern, wodurch sich Engpässe bei der Produktion in der Automobilindustrie ergeben.

Nach dem Rückgang der Absatzzahlen in China in 2020 rechnet der VDA für 2021 mit einem unveränderten Volumen von 19,8 Mio. Einheiten.

Morgan Stanley geht im Jahr 2021 von einem deutlichen Wachstum (ca. 6,6 Prozent) im weltweiten Absatz 2021 auf über 78 Mio. Fahrzeuge aus. In 2020 wurden nach letzter Schätzung knapp 74 Mio. Fahrzeuge verkauft.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch unverändert technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und weiter profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Unsere internationale Marktstellung für ganzheitliche Fahrzeugentwicklungen und größer werdende Modulpakete konnte durch gezielte Investitionen und klaren Fokus auf unser Leistungs- und Technologiespektrum gefestigt werden. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Best-Cost-Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen.

Essenziell für die Umsetzung unserer Strategie sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. EDAG bietet gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und eine auf hohem Niveau stattfindende Ausbildung zur Abdeckung der hohen Kundenanforderungen und zur Erreichung unseres angestrebten Wachstumspfad. Maßnahmen und

¹ Battery Electric Vehicle (BEV) / Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Weiterbildungen existieren sowohl für erfahrene Fachkräfte als auch für berufliche Neueinsteiger.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Dieser Fokus wird unter anderem auch aufgrund des aktuell diskutierten Klimaschutzpakets der EU deutlich. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten, sowie ein anhaltender Preisdruck stellen zusätzliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Auf Basis der oben dargestellten Annahmen prognostiziert die EDAG Geschäftsführung für den Konzern eine Umsatzsteigerung für das Geschäftsjahr 2021, die sich in einer Bandbreite von rund 3 Prozent bis 5 Prozent bewegen wird. Ferner gehen wir auf Basis aktueller Einschätzungen unverändert davon aus, dass sich das zweite Halbjahr 2021 im Vergleich zum ersten Halbjahr besser gestalten wird. Die für das dritte Quartal 2021 dargestellte Geschäftsentwicklung bestätigt die getroffene Einschätzung.

Aufgrund der implementierten Einsparmaßnahmen gehen wir unverändert von einer im positiven Bereich liegenden spürbaren Ergebnisverbesserung des bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des adjusted EBIT im Konzern am oberen Ende der Bandbreite von rund 3 Prozent bis 4 Prozent prognostiziert wird.

Diese Einschätzung hängt jedoch weiterhin maßgeblich von der weiteren Entwicklung in den Störungen der globalen Lieferketten wie auch der Corona-Pandemie ab.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von 3 Prozent bis 4 Prozent bewegen wird.

Die EDAG Gruppe, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die weitere Entwicklung der sich ergebenden Risiken aufmerksam und ist vorbereitet, im engen Kontakt mit Kunden, alle weiteren notwendigen Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die Geschäftsleitung überprüft mögliche Auswirkungen auf das Geschäft laufend und stellt mit umfassenden Maßnahmen sicher, dass der Schutz der Beschäftigten und der Fortgang des Geschäftsbetriebs in den Konzerngesellschaften gewährleistet sind.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2021 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2020	Prognose 2021
Konzern		
Umsatz	650,3	Steigerung von rund 3 bis 5 Prozent
adjusted EBIT-Quote	-0,7%	Oberes Ende der Bandbreite von rund 3 bis 4 Prozent
Investitionsquote	2,4%	Bandbreite 3 bis 4 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	506.244	482.935	173.114	150.413
Umsatzerlöse	506.166	484.994	173.491	150.345
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	78	- 2.059	- 377	68
Sonstige Erträge	18.038	12.267	7.396	3.860
Materialaufwand	- 58.418	- 63.480	- 24.320	- 16.170
Rohhertrag	465.864	431.722	156.190	138.103
Personalaufwand	- 354.466	- 339.492	- 113.065	- 102.477
Abschreibungen	- 30.210	- 32.353	- 10.727	- 10.633
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	- 27	- 11.940	347	- 272
Sonstige Aufwendungen	- 61.413	- 65.121	- 20.066	- 24.380
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.748	- 17.184	12.679	341
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	339	- 281	125	197
Finanzierungserträge	118	207	44	67
Finanzierungsaufwendungen	- 7.517	- 7.455	- 2.311	- 2.454
Finanzergebnis	- 7.060	- 7.529	- 2.142	- 2.190
Ergebnis vor Steuern	12.688	- 24.713	10.537	- 1.849
Ertragsteuern	- 4.225	6.920	- 3.508	517
Gewinn oder Verlust	8.463	- 17.793	7.029	- 1.332

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Gewinn oder Verlust	8.463	- 17.793	7.029	- 1.332
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	748	- 2.434	226	- 843
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	748	- 2.434	226	- 843
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.051	192	- 211	- 2.133
Latente Steuern auf leistungsorientierte Pensionszusagen	- 313	- 59	65	638
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	17	4	- 3	- 24
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	755	137	- 149	- 1.519
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	1.816	- 2.238	12	- 3.000
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 313	- 59	65	638
Summe sonstiges Ergebnis	1.503	- 2.297	77	- 2.362
Gesamtergebnis	9.966	- 20.090	7.106	- 3.694
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	0,34	- 0,71	0,28	- 0,05

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.424	74.258
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.863	15.334
Sachanlagen	68.728	69.324
Nutzungsrechte aus Leasing	134.444	118.700
Finanzanlagen	148	135
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	17.855	17.498
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	575	725
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	146	165
Latente Steueransprüche	16.694	20.133
Langfristiges Vermögen	326.877	316.272
Vorräte	3.194	2.654
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	103.293	51.319
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.220	74.123
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.478	1.889
Kurzfristige Finanzforderungen	28	32
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	14.461	16.155
Ertragsteuererstattungsansprüche	563	1.343
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	135.045	156.292
Kurzfristiges Vermögen	350.282	303.807
Aktiva	677.159	620.079

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	88.560	80.097
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 12.840	- 13.595
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 4.834	- 5.581
Eigenkapital	111.806	101.841
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.886	37.463
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.684	3.552
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.043	120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	131.900	120.340
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	88	83
Latente Steuerschulden	62	6
Langfristiges Fremdkapital	293.663	282.222
Kurzfristige Rückstellungen	25.426	24.114
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.723	2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17.969	17.029
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	131.305	125.402
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.605	22.978
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.786	3.691
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	51.821	38.496
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.055	1.865
Kurzfristiges Fremdkapital	271.690	236.016
Passiva	677.159	620.079

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020
Gewinn oder Verlust	8.463	- 17.793
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	4.225	- 6.920
- Gezahlte Ertragsteuern	- 796	- 2.404
+ Finanzergebnis	7.060	7.529
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	107	197
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	30.210	33.053
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 5.105	12.012
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	471	- 1.317
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	182	248
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 592	3.462
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 66.575	41.991
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.241	1.232
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.045	42.914
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	- 5.064	114.204
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	286	159
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 9.827	- 8.087
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 3.324	- 2.756
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5	11
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 19	- 12
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 12.879	- 10.854

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020
- Gezahlte Zinsen	- 7.470	- 7.384
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	18.560	10.761
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 662	- 20.380
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 14.126	- 14.229
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/Financing Cash-Flow	- 3.698	- 31.232
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 21.641	72.118
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	394	- 1.838
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	156.292	70.618
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	135.045	140.898
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	- 17.943	103.350

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2021	920	40.000	80.097	- 5.581	- 13.474	- 121	101.841
Gewinn oder Verlust	-	-	8.463	-	-	-	8.463
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	747	738	17	1.502
Gesamtergebnis	-	-	8.463	747	738	17	9.965
Stand 30.09.2021	920	40.000	88.560	- 4.834	- 12.736	- 104	111.806

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2020	920	40.000	103.499	- 3.418	- 13.035	- 102	127.864
Gewinn oder Verlust	-	-	- 17.793	-	-	-	- 17.793
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 2.434	133	4	- 2.297
Gesamtergebnis	-	-	- 17.793	- 2.434	133	4	- 20.090
Stand 30.09.2020	920	40.000	85.706	- 5.852	- 12.902	- 98	107.774

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Gruppe ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Gruppe ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die operative Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. September) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 30. September 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2020 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. September 2021 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard,

werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Gruppe im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IFRS 4** – Verlängerung der bestehenden Option zur verzögerten Erstanwendung von IFRS 9 (IASB-Veröffentlichung: 25. Juni 2020; EU-Endorsement: 15. Dezember 2020)
- **IFRS 9 / IAS 39 / IFRS 7** – Interest Rate Benchmark Reform (IASB-Veröffentlichung: 27. August 2020; EU-Endorsement: 15. Januar 2021)
- **IFRS 16** – Verlängerung der Erleichterungen für COVID-19-bezogene Mietzugeschäfte (IASB-Veröffentlichung: 31. März 2021; EU-Endorsement: 30. August 2021)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Gruppe haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 1,07 Prozent (31.12.2020: 0,83 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde unverändert ein Abzinsungssatz von 0,20 Prozent (31.12.2020: 0,20 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff, IAS 1.9 und IAS 8.10 ff wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2020: 23,14 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2020 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der COVID-19-Pandemie

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der COVID-19-Pandemie unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben. Vor allem die nicht absehbaren möglichen Auswirkungen einer eventuellen vierten Corona-Infektionswelle sind mit Unsicherheiten verbunden.

Im Rahmen der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden sämtliche verfügbaren Informationen über die erwartete künftige wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. September 2021 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	3	5	22	30
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Mit Eintragung vom 28. Juni 2021 wurde die EDAG Engineering Schweiz Sub-Holding AG, Arbon, rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die EDAG Engineering Group AG, Arbon, verschmolzen.

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land		30.09.2021	3Q 2021	31.12.2020	3Q 2020
		Stichtagskurs	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8605	0,8641	0,8990	0,8845
Brasilien	BRL	6,2631	6,3809	6,3735	5,7072
USA	USD	1,1579	1,1967	1,2271	1,1241
Malaysia	MYR	4,8475	4,9412	4,9340	4,7588
Ungarn	HUF	360,1900	356,5264	363,8900	348,1183
Indien	INR	86,0766	88,0773	89,6605	83,4336
China	CNY	7,4847	7,7407	8,0225	7,8613
Mexiko	MXN	23,7439	24,0806	24,4160	24,5148
Tschechische Republik	CZK	25,4950	25,7366	26,2420	26,3861
Schweiz	CHF	1,0830	1,0903	1,0802	1,0678
Polen	PLN	4,6197	4,5464	4,5597	4,4226
Russland	RUB	84,3391	88,6011	91,4671	79,8960
Schweden	SEK	10,1683	10,1515	10,0343	10,5618
Japan	JPY	129,6700	129,7955	126,4900	120,8365
Türkei	TRY	10,2981	9,6980	9,1131	7,5910

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbare Sondereffekte im Zusammenhang mit der Cyberattacke auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.748	- 17.184	12.679	341
Bereinigungen:				
Aufwendungen aus Kaufpreisallokation	1.901	3.821	635	1.238
Sonstige Adjustments	2.142	5.697	- 184	5.639
Summe der Bereinigungen	4.043	9.518	451	6.877
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	23.791	- 7.666	13.130	7.218

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT / adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2021 326,9 Mio. EUR (31.12.2020: 316,3 Mio. EUR). Davon entfallen 0,5 Mio. EUR auf das Inland, 286,7 Mio. EUR auf Deutschland und 39,3 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2020: [Inland: 0,7 Mio. EUR; Deutschland: 275,0 Mio. EUR; Ausland: 40,6 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und

Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst sechs Programme, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, E-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Für eine nähere Beschreibung der Kompetenzen verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	320.619	64.518	121.029	506.166	-	506.166
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.332	6.961	17.902	29.195	- 29.195	-
Bestandsveränderungen	- 40	-	118	78	-	78
Summe Umsatz¹	324.911	71.479	139.049	535.439	- 29.195	506.244
EBIT	16.013	- 4.408	8.143	19.748	-	19.748
EBIT-Rendite [%]	4,9%	-6,2%	5,9%	3,7%	n/a	3,9%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.751	150	-	1.901	-	1.901
Sonstige Bereinigungen	1.100	1.042	-	2.142	-	2.142
Adjusted EBIT	18.864	- 3.216	8.143	23.791	-	23.791
Adjusted EBIT-Rendite [%]	5,8%	-4,5%	5,9%	4,4%	n/a	4,7%
Abschreibungen	- 22.954	- 2.937	- 4.319	- 30.210	-	- 30.210
Ø Mitarbeiter nach Segmenten	4.384	1.250	2.200	7.834		7.834

in TEUR	01.01.2020 – 30.09.2020					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	301.723	69.141	114.130	484.994	-	484.994
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.040	4.548	11.540	20.128	- 20.128	-
Bestandsveränderungen	- 1.631	- 239	- 189	- 2.059	-	- 2.059
Summe Umsatz¹	304.132	73.450	125.481	503.063	- 20.128	482.935
EBIT	- 14.045	- 5.693	2.554	- 17.184	-	- 17.184
EBIT-Rendite [%]	-4,6%	-7,8%	2,0%	-3,4%	n/a	-3,6%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	2.406	203	1.212	3.821	-	3.821
Sonstige Bereinigungen	5.675	34	- 12	5.697	-	5.697
Adjusted EBIT	- 5.964	- 5.456	3.754	- 7.666	-	- 7.666
Adjusted EBIT-Rendite [%]	-2,0%	-7,4%	3,0%	-1,5%	n/a	-1,6%
Abschreibungen	- 23.729	- 3.254	- 5.370	- 32.353	-	- 32.353
Ø Mitarbeiter nach Segmenten	4.697	1.374	2.119	8.190		8.190

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Gruppe aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021							
	Vehicle Engineering		Production Solutions		Electrics/ Electronics		Summe	
Kundenvertriebspart A	39.838	12%	7.646	12%	40.215	33%	87.699	17%
Kundenvertriebspart B	17.584	5%	1.954	3%	28.956	24%	48.494	10%
Kundenvertriebspart C	6.554	2%	936	1%	6.377	5%	13.867	3%
Kundenvertriebspart D	38.717	12%	5.466	8%	16.102	13%	60.285	12%
Kundenvertriebspart E	15.520	5%	4.612	7%	1.209	1%	21.341	4%
Kundenvertriebspart F	463	0%	1.931	3%	-	0%	2.394	0%
Kundenvertriebspart G	15.005	5%	562	1%	445	0%	16.012	3%
Kundenvertriebspart H	117.037	37%	6.240	10%	6.118	5%	129.395	26%
Kundenvertriebspart I	24.435	8%	9.394	15%	8.753	7%	42.582	8%
Sonstige	45.466	14%	25.777	40%	12.854	11%	84.097	17%
Umsatzerlöse mit Dritten	320.619	100%	64.518	100%	121.029	100%	506.166	100%

in TEUR	01.01.2020 – 30.09.2020							
	Vehicle Engineering		Production Solutions		Electrics/ Electronics		Summe	
Kundenvertriebspart A	38.554	13%	11.724	17%	34.821	31%	85.099	18%
Kundenvertriebspart B	11.868	4%	1.868	3%	31.047	27%	44.783	9%
Kundenvertriebspart C	6.598	2%	1.148	2%	5.091	4%	12.837	3%
Kundenvertriebspart D	43.151	14%	7.980	12%	13.637	12%	64.768	13%
Kundenvertriebspart E	33.263	11%	6.873	10%	1.968	2%	42.104	9%
Kundenvertriebspart F	64	0%	2.557	4%	-	0%	2.621	1%
Kundenvertriebspart G	13.544	4%	581	1%	153	0%	14.278	3%
Kundenvertriebspart H	94.644	31%	7.511	11%	5.399	5%	107.554	22%
Kundenvertriebspart I	24.610	8%	2.177	3%	7.582	7%	34.369	7%
Sonstige	35.427	12%	26.722	39%	14.432	13%	76.581	16%
Umsatzerlöse mit Dritten	301.723	100%	69.141	100%	114.130	100%	484.994	100%

Die EDAG Gruppe erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Gruppe aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	313.561	69.290	138.739	521.590	-	521.590
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	11.390	2.189	192	13.771	-	13.771
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 4.332	- 6.961	- 17.902	- 29.195	-	- 29.195
Umsatzerlöse mit Dritten	320.619	64.518	121.029	506.166	-	506.166
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.332	6.961	17.902	29.195	- 29.195	-
Bestandsveränderungen	- 40	-	118	78	-	78
Summe Umsatz	324.911	71.479	139.049	535.439	- 29.195	506.244

in TEUR	01.01.2020 – 30.09.2020					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	277.519	72.366	125.234	475.119	-	475.119
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	28.244	1.323	436	30.003	-	30.003
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 4.040	- 4.548	- 11.540	- 20.128	-	- 20.128
Umsatzerlöse mit Dritten	301.723	69.141	114.130	484.994	-	484.994
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.040	4.548	11.540	20.128	- 20.128	-
Bestandsveränderungen	- 1.631	- 239	- 189	- 2.059	-	- 2.059
Summe Umsatz	304.132	73.450	125.481	503.063	- 20.128	482.935

5.7 Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2020 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.057	4.602
Bestellobligo	3.556	2.583
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	43	243
Summe	7.656	7.428

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2020 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 120.043	- 120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 131.900	- 120.340
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 19.723	- 2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 17.969	- 17.029
Kurzfristige Finanzforderungen	28	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	135.045	156.292
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 154.562	- 104.264
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 4.693	33.105
Eigenkapital	111.806	101.841
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	138,2%	102,4%
Net Gearing [%] ohne Leasingverbindlichkeiten	4,2%	n/a

Zum 30. September 2021 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 154,6 Mio. EUR um 50,3 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2020 von 104,3 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2021 4,7 Mio. EUR (31.12.2020: Netto-Finanzguthaben 33,1 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens von 37,8 Mio. EUR entspricht.

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen zwei und sieben Jahren. Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterer wesentlicher Gläubiger besteht zum 30. September 2021 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 18,6 Mio. EUR (31.12.2020: 0,6 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Gruppe zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,0 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Vorräte	3.194	2.654
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	103.293	51.319
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.220	74.123
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 131.305	- 125.402
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 20.605	- 22.978
= Trade Working Capital (TWC)	46.797	- 20.284
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	575	725
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	146	165
+ Latente Steueransprüche	16.694	20.133
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	1.478	1.889
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	14.461	16.155
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	563	1.343
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 88	- 83
- Latente Steuerschulden	- 62	- 6
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 3.786	- 3.691
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 51.821	- 38.497
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 1.055	- 1.865
= Other Working Capital (OWC)	- 22.895	- 3.732
Net Working Capital (NWC)	23.902	- 24.016

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von -20.284 TEUR auf 46.797 TEUR um 67.081 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -22.895 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2020 mit -3.732 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmern.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 30.09.2021
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	68	68	-	148
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	456	456	119	575
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	103.293	103.293
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	92.220	92.220	-	92.220
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.249	1.249	229	1.478
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	135.045	135.045	-	135.045
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	108	229.038	229.038	103.641	332.787
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.043	121.026	-	120.043
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	131.900	131.900
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74	19.649	19.649	-	19.723
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.969	17.969
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	131.305	131.305
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	20.605	20.605	-	20.605
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.786	3.786	-	3.786
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	74	164.083	165.066	281.174	445.331

¹ In den Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen gem. IFRS 9.B5.2.3 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzpos- ten zum 31.12.2020
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	55	55	-	135
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	434	434	291	725
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	51.319	51.319
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	74.123	74.123	-	74.123
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.669	1.669	220	1.889
Kurzfristige Finanzforderungen	32	-	-	-	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	156.292	156.292	-	156.292
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	112	232.573	232.573	51.830	284.515
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.778	123.670	-	120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	120.340	120.340
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	46	2.395	2.395	-	2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.029	17.029
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	125.402	125.402
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	22.978	22.978	-	22.978
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.691	3.691	-	3.691
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	46	149.842	152.734	262.771	412.659

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlusstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.09.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	74	-	74

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2020			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	32	-	-	32
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	46	-	46

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Gruppe unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020
EDAG Gruppe mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG & EDAG Schweiz Sub-Holding AG)²		
Tätigkeitsaufwendungen	722	699
Reisekosten und Spesen	5	16
Beratungsaufwendungen	26	9
EDAG Gruppe mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	36	48
Vergütungsaufwendungen	456	762
EDAG Gruppe mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	80	110
Empfangene Lieferungen und Leistungen	-	29
Sonstige Aufwendungen	-	4
EDAG Gruppe mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	6	6
EDAG Gruppe mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	438	636
Empfangene Lieferungen und Leistungen	569	1.854
Sonstige Erträge	355	354
Sonstige Aufwendungen	37	37
Beteiligungserträge / at equity Ergebnis	339	- 281
EDAG Gruppe mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	17	71
Zinsaufwendungen	18	81
Sonstige Erträge	6	5
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	4.282	3.639

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

² Mit Eintragung vom 28. Juni 2021 wurde die EDAG Engineering Schweiz Sub-Holding AG, Arbon, rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die EDAG Engineering Group AG, Arbon, verschmolzen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 9. November 2021

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM